

FÜNF AKTIONSFELDER UND EIN OFFENES FELD

Fünf Fragen und eine offene, die sich Kultureinrichtungen im Umbruch stellen

Was sich verändert, wenn sich der Raum verändert.

Sanierung, Neubau, Interim, Dritter Ort: Wenn sich der Raum einer Kultureinrichtung verändert, verändert sich alles mit. Die bauliche Veränderung ist sichtbar. Die organisatorische Veränderung, die sie auslöst, oft nicht. Aus unserer Arbeit mit Kultureinrichtungen in Raumumbrüchen kennen wir sechs Fragen, die sich Leitungen dabei immer wieder stellen.

● Die Prozessbalance

„Wie schaffen wir die Sorgfalt, die unser Haus braucht, wenn alles gleichzeitig passiert und die Fristen nicht warten?“

Wer nicht auf allen Feldern gleichzeitig sorgfältig sein kann, braucht eine klare Priorisierung, welche Qualität gerade zählt.

● Das Funktionsbild

„Neue Aufgaben sind da, bevor es Stellen dafür gibt. Was legen wir jetzt verbindlich fest, und was halten wir bewusst flexibel?“

Wer alles sofort festschreibt, macht das Haus unbeweglich. Wer alles flexibel lässt, vergrößert den Abstand zwischen dem, was getan wird, und dem, wofür jemand einsteht.

● Der Identitätsanspruch

„Wie halten wir das, was unser Haus ausmacht, weiter lebendig, während wir gleichzeitig lernen müssen, vieles anders zu machen?“

Wer unterscheidet, was trägt und was verabschiedet werden darf, gewinnt Orientierung für das Selbstverständnis und die Organisationskultur im Heute und Morgen.

● Das Strategieversprechen

„Wie erzählen wir Publikum und Politik eine überzeugende Geschichte, wenn wir intern noch nicht wissen, wie sie ausgeht?“

Die Lücke muss aktiv benannt werden. Die Erzählung nach außen und die Klärung nach innen haben selten das gleiche Tempo.

● Die Strukturfrage

„Neben unserem Organigramm sind Bauausschuss, Steuerungsgruppe und Projektgruppen entstanden. Wer entscheidet was, und wer muss dabei sein?“

Wer Entscheidungen bündelt, kommt schneller voran und verliert Wissen aus dem Betrieb. Wer breit beteiligt, bindet Zeit, die im Umbruch knapp ist. Beides ist nötig.

● Das offene Feld

„Welche Frage beschäftigt Sie, die in keines der fünf Felder passt?“

Nicht jede Dynamik im Umbruch lässt sich vorab benennen. Manches zeigt sich erst in der Zusammenarbeit.

Fünf dieser Fragen beschreiben je ein **Aktionsfeld** mit einer Doppelaufgabe, die nicht einseitig auflösbar ist. Die sechste bleibt offen, weil kein Modell alles erfasst. Welche Aktionsfelder besonders relevant sind, ist von Haus zu Haus verschieden. Unser Fokus liegt auf dem Hinterfragen, der Planung und der Umsetzung: Was muss sich verändern, damit Ihre Kultureinrichtung in veränderten Räumen eine neue Zusammenarbeit nach innen und außen ermöglicht?

IMPULSGESPRÄCH MIT KURZANALYSE

Wir bringen eine vorbereitete Einschätzung Ihres Hauses mit.

Wir analysieren vorab, welche Aktionsfelder bei Ihnen vermutlich besonders relevant sind. Im Gespräch ergänzen wir Ihr Wissen von innen. Anschließend bekommen Sie eine Kurzanalyse mit einer konkreten Übersicht für die interne Weiterverwendung. Was daraus folgt, entscheiden Sie.